

Sontra braucht Wunder für den Aufstieg

KEGELN 2. BUNDESLIGA KVS hat nach erstem Spieltag in den Playoffs nur noch minimale Chancen

Reckenfeld/Sontra – Lange sah es so aus, als wären die Sontraer Keger in den Aufstiegs-Playoffs auf einem sehr guten Weg. Doch sowohl Markus Langer (785 Holz) als auch Florian Böhm (797 Holz) mussten in den letzten beiden Blöcken Federn lassen, wodurch die Teams aus Wettbergen und Rösrath an Sontra vorbeizogen. Mit nun drei Punkten auf dem Konto haben die Bergstädter nur noch minimale Chancen auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

„Das war das spannendste Spiel, das ich seit langem erlebt habe. Heute war mehr drin, mit ein bisschen Spielglück hätten wir die drei Punkte einfahren können. Kleinigkeiten, wie zum Beispiel die Handstellung bei dem einen oder anderen Wurf, haben am Ende den Unterschied ausgemacht“, erklär-

te Sontras Andreas Schad am vergangenen Samstagabend.

Nach starken Ergebnissen von Tobias Brill (839 Holz) und Michael Mutter, der mit 866 Holz einen persönlichen Bahnrekord auf der Holzbahn in Reckenfeld aufstellte, lag Sontra nach zwei Blöcken noch auf dem zweiten Platz. Auch Andreas Schad (818 Holz) und Torben Möller (833 Holz) mit 352 Holz beim Räumen und einem weiteren Übertreffen der 800-Marke brachten das Team auf Kurs.

Nach vier von sechs Blöcken hatte Sontra noch über 100 Holz Vorsprung vor Rösrath und Wettbergen. Doch dann schickte der Ligaprimus Rösrath seine besten Spieler, Thomas Habeth (853 Holz) und Dominik Schmitz (858 Holz), auf die Bahn, und der Vorsprung schmolz.

Am Ende hatte Rösrath (4989 Holz) hinter dem souveränen Heimteam aus Reckenfeld (5135 Holz) sogar 61 Holz mehr als Sontra (4938 Holz) auf dem Konto. Zu allem Überfluss holte Wettbergen mit 4950 Holz auch noch auf und zog an Sontra vorbei. Bitter!

„Wir haben uns teuer verkauft und können stolz auf unsere Leistung sein“, sagte Schad, der die Tabelle sachlich analysierte und anerkennen musste, dass sein Team ein echtes „Kegel-Wunder“ brauchen würde, um am Ende den Aufstieg zu realisieren.

„Aber das ist nicht unser Ziel. Wir wollen gut mitspielen und Erfahrungen sammeln, und das haben wir heute getan. Hoffentlich haben wir am kommenden Samstag in Wettbergen und am Sonntag in Sontra das nötige Spielglück auf unse-

rer Seite.“

KVS: Mutter 866/22, Brill 839/15, T. Möller 833/14, Schad 818/7, Böhm 797/3, Langer 785/1.

Tagesergebnis: 1. SC Reckenfeld – 4 Punkte, 5135 Holz, 100 Einzelwertungspunkte; 2. Cfk GW 65 Rösrath – 3 Punkte, 4989 Holz, 74 Einzelwertungspunkte; 3. KC 88 Wettbergen – 2 Punkte, 4950 Holz, 64 Einzelwertungspunkte; 4. KV Blau Weiß Sontra – 1 Punkt, 4938 Holz, 62 Einzelwertungspunkte.

Tabelle: 1. SC Reckenfeld – 7 Punkte, 100 Einzelwertungspunkte, 2. Cfk GW 65 Rösrath – 7 Punkte, 74 Einzelwertungspunkte, 3. KC 88 Wettbergen – 3 Punkte, 64 Einzelwertungspunkte, 4. KV Blau Weiß Sontra – 3 Punkte, 62 Einzelwertungspunkte

MARVIN HEINZ



Zeigte eine starke Leistung: Sontras Michael Mutter.

FOTO: MARVIN HEINZ